



KAoA-Pocket: Berufskolleg

Eine kurze Übersicht über die zentralen Standardelemente der Beruflichen Orientierung



KARL-Erhebung

Zielgruppe: Schüler:innen der Eingangsklassen der vollzeitschulischen Bildungsgänge der Anlage A, B, C und D (die zu keinem Berufsabschluss führen oder diesen voraussetzen)

Ziele: Beratung und zeitnahe Vermittlung in eine Duale Berufsausbildung

Umsetzung: Schüler:innen der Zielgruppe erhalten einen Überblick über die im Bezirk der für sie zuständigen Agentur für Arbeit aktuell unbesetzten Ausbildungsstellen. Anschließend können sie unter Mithilfe der Agentur für Arbeit noch im laufenden Schuljahr in unbesetzte Ausbildungsstellen vermittelt werden.

Empfehlung: Durchführung im Rahmen des SBO 8.1 „Standortbestimmung“

Unterstützung: Schulverwaltung (TAN-Generierung), Unterrichtsmaterialien und Erklärfilm über BO-Tool.de



<https://www.bo-tool.de/rechtsquellen/kaoa-handbuch>
Nachfragen richten Sie bitte an ute.pflueger@bezreg-koeln.nrw.de

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zu den vier Handlungsfeldern in KAoA sowie die verschiedenen Standardelemente, inkl. Zielgruppen, den Mindestanforderungen sowie Hinweisen zu den anvisierten Zielen, den Empfehlungen.

Das KAoA-Handbuch

Workshop „Standortbestimmung“ (SBO 8.1)

Zielgruppe: vollzeitschulische Bildungsgänge der Anlage A, B, C und D (die zu keinem Berufsabschluss führen oder diesen voraussetzen)

Ziele: Die Schüler:innen reflektieren ihren bisherigen BO-Prozess anknüpfend an die Erfahrungen und Ergebnisse aus der Sek. I. Gleichzeitig werden individuelle Schwerpunkte und Ziele festgelegt, die als Grundlage für den weiteren Entwicklungs- und Förderprozess dienen.

Umsetzung: Die Schulen können bei der Gestaltung des WS an die bewährte Praxis anknüpfen und schon vorhandene Unterrichtseinheiten sinnvoll integrieren.

Unterstützung: Agentur für Arbeit, Check-U, BO-Tool.de, planet-berufe

Workshop „Entscheidungskompetenz I“ (SBO 8.2)

Zielgruppe: vollzeitschulische Bildungsgänge der Anlage A, B, C und D (die zu keinem Berufsabschluss führen oder diesen voraussetzen)

Ziele: Die Schüler:innen reflektieren die verschiedenen Faktoren, die sie in ihrer Ausbildungs- und Studienwahl beeinflussen und erkennen, was eine reflektierte Entscheidung ausmacht.

Umsetzung: Der WS „Entscheidungskompetenz I“ knüpft an den WS „Standortbestimmung“ an. Auch bei diesem WS kann auf bewährte Elemente der Schule zurückgegriffen werden.

Unterstützung: Agentur für Arbeit, Check-U, BO-Tool.de, planet-berufe

Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung (SBO 10.6) / „EckO“

Zielgruppe: alle Schüler:innen der einjährigen vollzeitschulischen Bildungsgänge und der Vorabgangsklassen der mehrjährigen Bildungsgänge (die zu keinem Berufsabschluss führen oder diesen voraussetzen)

Ziele: Bilanzierung des Prozesses der BO, Identifizierung der Schüler:innen, die die Schule verlassen werden und Planung weiterer Schritte

zum Erreichen passgenauer Anschlussmöglichkeiten.

Umsetzung: Die Schule führt ein individuelles Beratungsgespräch mit allen Schüler:innen der

Zielgruppe durch. Diese tragen *verpflichtend* ihre gewünschte Anschlussoption in das Online-

Erfassungstool „EckO“ ein. (Fristen bitte

beachten!)

Workshop „Entscheidungskompetenz II“ (SBO 9.3)

Zielgruppe: vollzeitschulische Bildungsgänge der Anlage A, B, C und D (die zu keinem Berufsabschluss führen oder diesen voraussetzen)

Ziele: Die Schüler:innen treffen eigenverantwortlich und zielbewusst auf Grundlage des bisherigen BO-Prozesses eine selbstreflektierte Entscheidung und planen

Alternativwege ein.

Umsetzung: Der WS

„Entscheidungskompetenz II“ knüpft an die Ergebnisse der WS „Standortbestimmung“ und „Entscheidungskompetenz I“ (sowie an die Praxiselemente) an. Hierbei kann auf

bewährte Elemente und Kooperationsformate der Schule zurückgegriffen werden.

Unterstützung: BO-Tool.de

Praxiselemente (SBO 9.1)

Ziele: Die Schüler:innen gleichen ihre beruflichen Vorstellungen mit der Realität ab und festigen so ihre Ausbildungs- und Studienentscheidung.

Umsetzung: Die in den einzelnen Anlagen der APO BK vorgegebenen Praktika decken die Praxiselemente ab.

Empfehlung: Die zu einem Fachhochschul- oder Allgemeinen Hochschulabschluss führenden Bildungsgänge am Berufskolleg, bei denen nach APO BK ein betriebliches Praktikum vorgegeben ist, sollen zusätzlich ergänzend Praxiserfahrungen an einer Hochschule ermöglichen.

Unterstützung: studienorientierung-nrw.de